

Zielgruppe: Interessierte, die Menschen im Integrationsprozess beraten und begleiten möchten, Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtungen: Pädagogik, Sozialwissenschaften oder Rechtswissenschaften, Dolmetscher sowie sonstige Interessierte

26.10. – 13.11.2026

Kommunikation und Konfliktmanagement Grundlagen (120 UE)

- Einführung Kommunikationsmethoden/-techniken
- Konflikttheorien/eigene Konfliktreflexion
- Grundlagen der systemischen Herangehensweise

16.11. – 04.12.2026

Werkzeuge der Beratung für Berater und Coaches (120 UE)

- Auftragsklärung und Ziele
- Einsatz von geeigneten Fragestellungen
- Beratungen professionell vorbereiten, durchführen und nachbereiten

07.12. – 23.12.2026

Interkulturelle Kommunikation für Berater sowie für Fach- und Führungskräfte (120 UE)

- Wissenschaftliche Grundlagen (Kulturtheorien)
- Interkulturelle Kommunikation
- Sensibilisierung und Selbstreflexion
- Vorurteile, Diskriminierung und Rassismus

28.12.2026 – 25.01.2027

Integrationsabläufe und rechtliche Grundlagen des Aufenthalts- und Asylrechts (120 UE)

- Grundgesetz, EU-Recht
- Aufenthalts- und Asylrecht
- Arbeitsrecht für Migranten, Jugend- und Familienrecht
- Soziale Sicherung, Sozialgesetzbuch und Versicherungen
- Arbeitsmarkt- und Ausbildungszugang

18.01. – 29.01.2027

Coaching in der Praxis (80 UE)

- Theoretische und praktische Bearbeitung von Fallbeispielen

01.02. – 12.02.2027

Präsentationstechniken & Rhetorik (80 UE)

- Stimmanalyse
- Wirkungsfeedback für das eigene Auftreten
- Einsatz von digitalen Medien im Beratungsalltag

*Durch Feiertage entfallene Unterrichtstage werden zum Maßnahmenende kompensiert.

Die oben aufgeführten Module sind sowohl einzeln als auch kombiniert mit anderen Modulen aus unserem individuellen Weiterbildungsprogramm buchbar, z. B.:

GFK - Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (40 UE)

Selbststeuerung & Achtsamkeit als Werkzeug für Berater und Coaches (40 UE)

Module: Wöchentlicher Start! Module auch einzeln buchbar. Mit anderen Modulen erweiterbar.
Gesamtdauer: 26.10.2026 – 18.02.2027, 640 Unterrichtseinheiten (UE), Vollzeit/Teilzeit | 4 Monate
Unterrichtszeit: Mo.–Fr.: Unterrichtskernzeit 08:45–13:15 Uhr + 3 flexible Unterrichtseinheiten
Förderung: Agentur für Arbeit, Jobcenter, Deutsche Rentenversicherung, Transfergesellschaften, Berufsförderungsdienst etc.

Die für Sie geltende **Maßnahmenummer** wird individuell auf Ihrem Angebot aufgeführt und kann jederzeit am Schulungsstandort erfragt werden.

Integrations- und Migrationsberater/in

Beschäftigungsfeld und Berufsaussichten

Seit mehreren Jahren steigt die Anzahl an Geflüchteten, die in Deutschland Asyl und eine zweite Heimat suchen. Der Integrationsprozess und die Begleitung von Geflüchteten oder Menschen mit Migrationshintergrund bedürfen einer fundierten fachlichen Expertise.

Alle Einrichtungen, die in den Prozess der Aufnahme, Betreuung und Begleitung von Migranten und Geflüchteten involviert sind, benötigen Personal, das sich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland auskennt und Geflüchteten dementsprechend beraten kann. Grundlegende Basis für die Beratung und Arbeit mit Migranten sind u.a. interkulturelle Kompetenzen, ein fundiertes Wissen zu Netzwerkarbeit und den Möglichkeiten der Sprachförderung und -vermittlung.

Integrationsprozesse betreffen alle Bereiche der Gesellschaft und Wirtschaft. Der Bedarf an Beratern, die über interkulturelles Know-how verfügen, wird steigen und es kann daher eine positive Prognose für mögliche Berufseinstiegsmöglichkeiten gegeben werden.

Ziele der Weiterbildung

Die Weiterbildung vereint rechtliches Basiswissen rund um den Integrationsprozess mit dem Erwerb von interkulturellen und konfliktlösenden Kompetenzen sowie Handlungsinstrumenten. Dies stellt die Basis dar, um Integrationsprozesse erfolgreich begleiten und steuern zu können. Sie erhalten einen Einblick in die Netzwerkarbeit und lernen Akteure aus Institutionen und Vereinen kennen.

Integrations- und Migrationsberater:innen ...

- verfügen über rechtliches Know-how rund um das Thema Asyl und Migration, Immobilienrecht sowie soziale Sicherung
- können Geflüchteten zu ihrem rechtlichen Status beraten und über die weiteren Verfahrenswege und -möglichkeiten des Aufenthaltsrechts in Deutschland und Europa informieren
- verfügen über die Kenntnisse, wie Prüfungen, die im Bereich Asyl/Migration durchgeführt werden und sind in der Lage, diese selbst durchzuführen
- verfügen über Basiswissen zu verschiedenen kulturellen Hintergründen und können Stereotypen und Vorurteilen reflektiert begegnen
- sind in der Lage, auf kulturelle Differenzen einzugehen und können als Multiplikatoren für vorurteilsfreies Agieren Personen bzw. Kollegen anleiten
- besitzen die Kompetenz, interkulturell vermitteln zu können
- erkennen Konfliktsituationen und können mit entsprechenden Kommunikationswerkzeugen schwierige Situationen lösen oder zur Konfliktlösung Hilfestellung geben
- können Dolmetscher für Beratungen, Anhörungen und Prüfungen anleiten
- haben die Grundlagen des Projektmanagements kennengelernt und können alle Phasen von Projekten steuern und Projektmanagementinstrumente gezielt einsetzen
- verfügen über ein Netzwerkwissen im Rahmen des Integrations- und Migrationsprozesses.

